

MELANIE EVANS-EICHHORST

Nach- haltig mit Kindern durch das Jahr

PROJEKTIDEEN FÜR DIE KITA

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

*In liebevoller Erinnerung an meine Mama,
Iris Manuela Eichhorst (1962–2023)*



© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2024
Alle Rechte vorbehalten
www.herder.de

Covermotive: © goodmoments/Shutterstock; © Ovidiu/AdobeStock
Fotos: © Melanie Evans-Eichhorst
Coverkonzeption : Büro Jorge Schmidt, München
Umschlaggestaltung und Satz: Arnold & Domnick, Leipzig
Lektorat: Caroline Baumer, Freiburg
Herstellung: Graspo CZ, A.S., Zlín
Printed in the Czech Republic

Aus Umweltschutzgründen wurde dieses Buch ohne Folie produziert.

ISBN (Print) 978-3-451-39434-8
ISBN E-Book (PDF) 978-3-451-83197-3
ISBN E-Book (EPUB) 978-3-451-83194-2

Inhalt

Auf die Reise, fertig, los!	4	
1	Bildung für nachhaltige Entwicklung	7
1.1	Was heißt nachhaltige Entwicklung?	7
1.2	Was macht Bildung für nachhaltige Entwicklung aus?	10
1.3	Entwicklung von Zukunftskompetenzen	13
1.4	Veränderung wagen	15
1.5	Familien mitnehmen.	18
1.6	Kitas als Orte gelebter Nachhaltigkeit.....	21
1.7	Neue Reisegefährt:innen kennenlernen	24
2	Mit Kindern nachhaltig durch die Monate	25
2.1	Januar: Schnee und Eis	25
2.2	Februar: Karneval der Kulturen	31
2.3	März: Eierzeit	37
2.4	April: Der macht, was er will	41
2.5	Mai: Blütenwunder.	46
2.6	Juni: grüner Fußabdruck im Sozialraum	50
2.7	Juli: Sonnenenergie pur	55
2.8	August: Wasserwelten	59
2.9	September: Kunst und Nachhaltigkeit.	64
2.10	Oktober: Spielzeug im Überfluss	69
2.11	November: Was bedeutet Glück?.....	73
2.12	Dezember: Weihnachtswunder statt Weihnachtsplunder.....	80
3	Reisejournal.....	86
3.1	Aufbruch: Das nehme ich mit.....	86
3.2	Ausblick: Nachhaltigkeitsstrategie	86
Literatur	90	
Autorinnenvita	96	

Auf die Reise, fertig, los!

Liebe Leser:innen,

packen Sie Ihren Bildungskoffer und steigen Sie ein! Mit diesem Buch möchte ich Sie gemeinsam mit den Kindern Ihrer Kita zu einer Lernreise einladen. Dort werden Ihnen neue Denkanstöße und kleine und große Forschungsfragen sowie Geschichten dieser Welt für Ihre tägliche Arbeit begegnen.

Als pädagogische Fachkraft erleben Sie immer wieder aufs Neue, dass Themen wie Wasser, Boden und Freundschaft das Kita-Jahr prägen. Aber auch die verschiedenen Jahreszeiten sowie bestimmte Feste und Feiertage kehren immer wieder. Ob Fastnacht, Ostern, das Sommerfest, Geburtstage, Erntedankfest oder Weihnachten: Sie gehören zum festen Bestandteil der pädagogischen Arbeit und werden vielerorts durch weitere kulturelle Festtage ergänzt.

Wie wäre es, die Themen, die ohnehin zum Kita-Jahr gehören, mit dem Gedanken der Nachhaltigkeit zu verbinden? Da wir in einer sich rasant verändernden globalisierten Welt leben, bietet das Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung eine gute Grundlage, um sich zu reflektieren, weiterzuentwickeln und damit einen Beitrag zur Professionalisierung der pädagogischen Arbeit zu leisten. Lassen Sie sich darauf ein, begegnen Ihnen auf dem Weg inspirierende Ideen, Gedanken und Fragen der Kinder, ihrer Kolleg:innen und der Familien. Klingt diese Einladung zum Dialog nicht wunderbar?

Neben dem formellen Lernen nach dem Bildungsplan steht vor allem das informelle Lernen im Vordergrund. Um den Umgang mit natürlichen Lebensgrundlagen wie Wasser, Energie und Lebensmitteln zu ermöglichen, spielt das unmittelbare Erleben der Natur draußen eine elementare Rolle. Dabei gibt es vielfältige Möglichkeiten, die Themen gemeinsam mit den Kindern praktisch umzusetzen. Mit allen Sinnen unsere Umwelt erleben und spielerisch über das Verhältnis des Menschen zur Natur nachdenken: Dieses Abenteuer begeistert bereits die Jüngsten. Nutzen Sie den vollge-

packten Bildungskoffer mit vielen unterschiedlichen Ansätzen und Impulsen auf den nächsten Seiten und starten Sie gemeinsam.

Manche Projektideen sind kurzweilig, andere wecken das Interesse der Kinder besonders, aber erst die Gruppe füllt sie mit Leben. Die Impulse im Buch stellen die Kompassnadel dar oder dienen als Landkarte, während die Kinder den Verlauf der Reise mit eigenen Ideen und neuen Fahrtrouten bestimmen. Freuen Sie sich auf die Schätze und Erfahrungen, die die Kinder sammeln und über die auch Sie staunen werden.

Unser Reisekoffer

Eine schöne Kiste kann als Reisekoffer für das Kita-Jahr dienen. Dort hinein können die Kinder selbstständig Gegenstände, kleine Erinnerungen, Bilder oder Kritzelnnotizen packen, die ihnen im Laufe des Jahres auf der Reise begegnen. Am Ende jedes Monats stellt die Kita die Koffer für Familien aus, wodurch sie einen Einblick in die Bildungsarbeit der Einrichtung erhalten.

Ansichtskarten und Mitbringsel

Zu einer großen Reise braucht es auch Fotos und Postkarten. Fachkräfte und Kinder können ihren Weg mit der Fotokamera dokumentieren und kleine Postkarten von den Ideen und Aktionen anfertigen, die sie während der Reise erleben. Die Dokumentation sollte dabei nicht als zusätzliche Pflicht angesehen werden, sondern als gemeinsames Erlebnis. Fachkräfte haben dabei die Aufgabe, ihren Perfektionismus aufzugeben und auszuhalten, dass die Andenken individuell von Kinderhänden gestaltet werden – nur so erhalten schon die Jüngsten die Möglichkeit, aktiv ihren Lernprozess mitzugestalten.

Die kleinen Reiseberichte aus Postkarten, Bildern, Leporellos, Wandmappen, Plakaten oder Faltpostern usw., aber auch „Gegenstände und Erzeugnisse zum jeweiligen Thema dienen als Stütze oder Auslöser, um sich an erlebte Episoden zu erinnern und wieder abzurufen“ (Bildungsdirektion des Kantons Zürich o. J., S. 7). Eine gute Dokumentation unterstützt das autobiografische Gedächtnis von Kindern: „Das auto-





biografische Gedächtnis besteht aus erlebten Episoden. Diese punktuellen intensiven und bedeutsamen persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse können bei Bedarf abgerufen werden“ (ebd. S. 6).

Die Visualisierung unterstützt die Kinder zudem, neue Ideen zu entwickeln, und lässt das Reiseteam (Kita-Team) und seine Begleiter:innen (Familien) staunen. Die gesammelten Reiseberichte können am Ende in einer Ausstellung, zum Beispiel im Rathaus oder der nächsten Bücherei, ausgestellt werden.

Reisebericht des Kita-Teams

Auch die Erwachsenen können ihre Reise dokumentieren. Bevor Sie aufbrechen, nehmen Sie diese drei Fragen als Reisebegleiter ins Gepäck:

- Was heißt Nachhaltigkeit für mich persönlich?
- Was möchte ich auf dieser Welt hinterlassen?
- Was bedeutet für mich ein gutes Leben?

Schreiben Sie Ihre ersten Gedanken dazu auf. Während Sie dieses Buch lesen, können Sie diese ergänzen, erweitern oder über Bord werfen. Wo sind Sie am Ende der Reise angekommen (siehe Reisejournal, S. 86.)?

1 Bildung für nachhaltige Entwicklung

1.1 Was heißt nachhaltige Entwicklung?

Die Menschheit steht vor entscheidenden Weichenstellungen. Neben Fragen zur rasanten Digitalisierung und einer wandelnden Arbeitswelt, dem Erstarken nicht-demokratischer Regierungen sowie Spaltungstendenzen der Gesellschaft wird uns vor allem ein Thema die kommenden Jahre begleiten: der Umgang mit unseren Ressourcen. Klimawandel, Wasserknappheit, der Verlust der biologischen Vielfalt, die zum Teil unumkehrbaren Veränderungen der Böden und die Endlichkeit fossiler Energieträger sind globale Herausforderungen. Möchten wir allen Menschen auf der Welt ein menschenwürdiges Leben ermöglichen und dabei unsere natürlichen Lebensgrundlagen bewahren, müssen wir umdenken (vgl. Presse- und Informationsamt der Bundesregierung 2023). Wie die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 (siehe S. 8) deutlich machen, beinhaltet das auch soziale Aspekte wie die Abschaffung der weltweiten Armut und des Hungers sowie die Schaffung von Chancengerechtigkeit (vgl. ebd.).

Was aber bedeutet „nachhaltige Entwicklung“ nun genau? Der Begriff begegnet uns seit einigen Jahren in unterschiedlichen Zusammenhängen. Da die inflationäre Nutzung ihn teilweise verwaschen hat, kehren wir zu seinem Ursprung zurück. Die Definition von „nachhaltiger Entwicklung“ geht auf den Brundtland-Bericht zurück, den die „Weltkommission für Umwelt und Entwicklung“ der Vereinten Nationen 1987 veröffentlicht hat. Darin heißt es: „Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen“ (BMUV 2021). Es geht also darum, auch zukünftige Generationen und ihre Lebensgrundlage mitzudenken.

AGENDA 2030



Quelle: Vereinte Nationen/Engagement Global, <https://www.17ziele.de/downloads.html>

Die Grundlage der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie bildet die Agenda 2030 mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, kurz: SGDs). Sie wurden von den Vereinten Nationen entwickelt und 2015 von der Weltgemeinschaft unterzeichnet. Die Ziele geben einen Fahrplan vor, mit dessen Hilfe es gelingen soll, weltweit die ökologischen Herausforderungen zu meistern, aber auch die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich, globale Krisen und Konflikte bei immer knapper werdenden Ressourcen dauerhaft zu überwinden (vgl. Presse- und Informationsamt der Bundesregierung 2023).

Nachhaltige Entwicklung ist zugleich Aufgabe, Konzept und Prozess – und Bildung ist die „Voraussetzung und Bestandteil dieses Prozesses“ (vgl. Stoltenberg 2021, S. 5). Nur gehaltvolle Bildungs- und Denkansätze erlauben es uns, gemeinsam nach neuen Wegen zu suchen, um Generationengerechtigkeit herzustellen, ein würdiges Zusammenleben zu sichern, einen besonnenen Umgang mit der Natur zu leben und unsere Art des Wirtschaftens nachhaltig zu gestalten. Bereits Ende der 1980er-Jahre wurde Bildung deshalb als Schlüssel zur Entwicklung einer nachhaltigen Gesellschaft erkannt. Es folgten eine Reihe von internationalen Konferenzen, bei denen die Weltgemeinschaft die Rolle der Bildung immer wieder betont hat.